



**Haberlands  
Unterrichts-  
Briefe**

**Z** Vor kurzem sind vollständig geworden:

**Haberlands Unterrichtsbriefe**

für das Selbststudium lebender Fremdsprachen mit der Aussprachebezeichnung der Association Phonétique Internationale.

**Englisch**

**Französisch**

Von Prof. Dr. **Thiergen** u. **A. Clay**, M.A.  
XVI und 1007 Seiten. Lex.-Format.

Von Rektor **H. Michaelis** u. Prof. **P. Passy**.  
XX und 940 Seiten. Lex.-Format.

Jede Sprache umfasst zwei Kurse zu je 20 Briefen zum Preise von je 15 M. — Beide Kurse einer Sprache zusammen in Leinenmappe 24 M., Probefriefe je 75 ö. Ausführliche Prospekte und Lehrproben (Einführung) stehen kostenlos zur Verfügung. Rabatt: 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 7/6 gegen bar, Brief 1 als Probefrief in Kommission, je 1 Probeexemplar mit 50% Rabatt.

**Einige Urteile:**

**Oberlehrer G. Herrigel in der Badischen Schulzeitung 1908, Nr. 47.** . . . . „Diese vor-  
trefflichen „Unterrichtsbriefe“ sind Meisterstücke des Lehrgeschicks und lösen ihre Auf-  
gabe so vollkommen, als dies beim Selbststudium überhaupt möglich ist. Sie verlangen  
Fleiss und Beharrlichkeit, aber sie führen auch den, der sich ihnen anvertraut, sicher  
zum Ziel. Wer privatim französisch lernen will, der greife nur zu **Haberlands**  
Unterrichtsbriefen. . . . .“

**Exzellenz Freiherr von Hausen, Kgl. Sächs. Staats- und Kriegsminister, General der  
Infanterie.** . . . . „Ich habe schon bei flüchtigem Durchblicken der englischen Unter-  
richtsbriefe die Überzeugung gewonnen, dass Euer Hochwohlgeboren mit grossem Fleisse  
und ausserordentlicher Sachkenntnis ein Werk geschaffen haben, welches dem damit  
verbundenen Zweck in hohem Masse gerecht wird.“

**Aus Kollegenkreisen.** So haben wir noch bis Ende dieses Jahres über 6 Monate vor uns, sodass wir bestimmt mit einem Gesamt-  
umsatz von . . . . tausend Mark rechnen können. Dieser erfreuliche Umstand ist neben der Gedicgenheit Ihres Verlages  
wohl auch auf . . . . . zurückzuführen.

Handlungen, die sich besonders für meinen fremdsprachlichen Verlag verwenden wollen, bitte ich, sich wegen günstigeren  
Bezugsbedingungen mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Leipzig, Januar 1909.

**E. Haberland.**

**== Zu Massenverbreitung geeignet. ==**

**Verlag für aktuelle Philosophie, Halensee-Berlin; Auslieferung  
durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**

Motto: „Philosophia militans.“  
(Fr. Paulsen.)

**Z**

**Die Kunst, sich glücklich zu fühlen**

**Ein Zwiegespräch über Welt und Leben**

von **Theodor Rudert.**

Ord. M. 2.75; bar M. 1.65; à cond. M. 1.85.

Einmaliges Probeexemplar zu M. 1.50 und 13/12 Freixemplare auf bar.

**— Roter Zettel. —**

„In knapper, dabei äusserst zwangloser und ganz unverhältnismässig **leicht fass-  
licher** Form ein **tiefernstes** Buch von  
einer Vielseitigkeit und Gedanken-  
schwere des Inhalts, die jede speziellere  
Charakteristik zur Unmöglichkeit macht. In  
Summa bietet derselbe ein scharfes Rüst-  
zeug für den Kampf eines jeden von uns  
gegen die Todfeinde seines persönlichen  
Lebensglücks, seine **Schwächen**, und  
klingt aus in einen machtvollen Weckruf  
zum höheren Kampfe gegen die kultur-  
feindliche, unheildrohende allgemeine  
Rückständigkeit in Fragen der **Welt-  
anschauung.**“

(Text des Streifbandes.)

